



Pressemitteilung
Paris, den 24. März 2021

Energierückgewinnung : Paprec gliedert die Sparte O&M der Gruppe CNIM ein und nimmt exklusive Verhandlungen mit Dalkia (Tochtergesellschaft von EdF) für den MVA-Betreiber Dalkia Wastenergy (ehemals Tiru) auf

Paprec kündigt die Eingliederung der Mitarbeiter der Sparte „Opération et Maintenance“ (Betrieb und Wartung) der Gruppe CNIM sowie die Aufnahme von Verhandlungen mit Dalkia für die Übernahme von Dalkia Wastenergy (ehemals Tiru) an. Sollten diese Verhandlungen zum Abschluss kommen, wird die neue Sparte „Valorisation Energétique“ (Energierückgewinnung) der Paprec Group auf 1500 Mitarbeiter für einen Park mit 29 Energierückgewinnungsanlagen und einen Umsatz von rund 300 Millionen Euro anwachsen. Das führende französische Recyclingunternehmen würde so zum dritten Akteur für die Energierückgewinnung. Die Gruppe, die ihre internationale Expansion fortsetzt, kündigt einen deutlichen Anstieg der Ergebnisse und des EBITDA vor dem Hintergrund einer von der Pandemie gezeichneten Konjunktur an.

Paprec kündigt das Eintreffen der Mitarbeiter der Sparte Opération & Maintenance der Gruppe CNIM an, mit der Paprec seit einigen Wochen exklusive Verhandlungen geführt hat. Bislang hat die Paprec Group drei Energierückgewinnungsanlagen über ihre Konzerntochter Inova Operations betrieben, an der sie seit 2018 zusammen mit Altawest beteiligt ist. Die Sparte O&M der Gruppe CNIM betreibt insbesondere acht Energierückgewinnungsanlagen (vier in Frankreich, drei in Großbritannien und eine in Azerbaidschan) sowie zwei Projekte in den Vereinigten Arabischen Emiraten und auf La Réunion. Diese im Département Var angesiedelte Geschäftseinheit beschäftigt 400 Mitarbeiter – die Hälfte davon in Frankreich. „Diese Mitarbeiter verfügen über eine umfassende Kenntnis für den Betrieb solcher Anlagen. Mit ihrer Eingliederung wird die Paprec Group, die bereits in Frankreich Marktführer für die stoffliche Verwertung ist, ein bedeutender Akteur für die Energierückgewinnung“, stellt Jean-Luc Petithuguenin fest, Gründungspräsident der 1994 gegründeten Gruppe.

Um dieses Portfolio und diese Kenntnis zu stärken, gibt Paprec heute bekannt, exklusive Verhandlungen mit Dalkia (Tochtergesellschaft von EdF) für die Übernahme von Dalkia Wastenergy (ehemals Tiru) aufgenommen zu haben. Diese Geschäftseinheit besteht aus 800 Mitarbeitern und verwaltet 27 Verwertungsanlagen in Frankreich sowie in Großbritannien und in Polen, davon 16 für die Energierückgewinnung. Dieses Übernahmeangebot wird zuvor den repräsentativen Vertretern des betroffenen Personals zur Konsultation vorgelegt. Nach Abschluss dieser Konsultation wird dieses Angebot vor allem den Behörden und insbesondere den zuständigen Kartellbehörden für den Erhalt der geltenden regulatorischen Genehmigungen vorgelegt.

Stéphane Leterrier, stellvertretender Generaldirektor der Paprec Group, wird vornehmlich die Sparte „Energierückgewinnung“ der Paprec Group leiten. Er erklärt, „dass mit diesen beiden Unternehmen, CNIM O&M und Tiru, Paprec 29 Energierückgewinnungsanlagen betreiben und somit zum drittgrößten französischen Akteur der Branche werden wird“.

Hervorragende Ergebnisse 2020

Paprec stellt Ergebnisse für 2020 vor, die trotz der Pandemie äußerst zufriedenstellend sind. Das EBITDA verzeichnet einen Anstieg von 17 % und liegt bei rund 280 Millionen Euro. „Diese Ergebnisse bestätigen die Stabilität unseres Wirtschaftsmodells, das maßgeschneiderte Dienstleistungen mit hohem Mehrwert für unsere Kunden in der Industrie und in Gemeinden bereitstellt und alle Anforderungen im Bereich Sammlung, Behandlung und Verwertung von Abfall abdeckt“, erklärt Charles-Antoine Blanc, Finanzdirektor der Gruppe. „In Krisenzeiten zeigt sich die Standfestigkeit eines Unternehmens. Und in dieser Krise wie schon 2008 haben meine Mitarbeiter ihre Anpassungsfähigkeit unter Beweis gestellt, die für den Erhalt dieser sehr positiven Ergebnisse ausschlaggebend war“, stellt Jean-Luc Petithuguenin fest. Er führt fort: „Wir streben einen Umsatz von 2 Milliarden Euro und 14 000 Mitarbeiter bis zum Jahresende an“.

2000 Stellen wurden in den letzten drei Jahren geschaffen

Mit einem soliden Geschäftsmodell und einer soliden Finanzbasis legt die Gruppe durch die Übernahme neuer Unternehmen aber auch auf organische Weise an Wachstum zu. Paprec hat so in den letzten drei Jahren 2000 qualifizierte Arbeitsplätze in Frankreich geschaffen. Die Gruppe, die alle Berufe der Abfallbehandlung beherrscht und mit einem Netz von mehr als 200 Standorten und Niederlassungen in Frankreich und in der Schweiz vertreten ist, hat sich jetzt ihre Entwicklung außerhalb Frankreichs zum Ziel gesetzt. Wir sind bereits in 65 Ländern vertreten, wo wir recycelte Rohstoffe verkaufen. Mit der Sparte Dienstleistungen schlagen wir ein neues Kapitel unseres internationalen Wachstums auf“, kündigt der Gründer der Paprec Group an. Mit ihrer Sparte der Energierückgewinnung wird die Paprec Group einen Fuß nach Großbritannien, Polen, in die Vereinigten Arabischen Emirate und nach Azerbaidschan setzen, nachdem sie ihre Recyclingaktivitäten bereits seit rund zehn Jahren in der Schweiz ausbaut.

Über die Paprec Group:

Die Gruppe wurde von Jean-Luc Petithuguenin gegründet, der seitdem ihre Leitung innehat. Die führende französische Recycling-Gruppe Paprec hat sich mittlerweile zum drittgrößten Player in Frankreich für die Energierückgewinnung und die Abfallbehandlung entwickelt (Methanisierung, Kompostierung, Bewirtschaftung von Lagern für ungefährliche Abfälle). Die Paprec-Group ist in 25 Jahren von 45 auf 12500 Mitarbeiter angewachsen, die an über 280 Standorten in Frankreich und der Schweiz beschäftigt werden. Ihr Umsatz wird 2021 bei rund 2 Milliarden Euro liegen. Die Paprec Group ist seit ihrer Gründung für ihr Engagement zugunsten der sozialen Vielfalt, des Laizismus und des Kampfs gegen jede Form von Diskriminierung in Unternehmen bekannt und anerkannt. Jean-Luc Petithuguenin wurde im Übrigen bereits zwei Mal von „Ernst and Young“ und von „BFM Business“ zum Unternehmer des Jahres gewählt. Die Redaktion des Wirtschaftsmagazins „Usine Nouvelle“ hat ihn 2020 zum „Industriellen des Jahres“ gekürt.

Pressekontakt PAPREC Group :

Agathe Remoue, 06 27 47 60 69, agathe.remoue@paprec.com

Twitter : @Paprec_Group